



Fraktionserklärung von SP, FDP, Grüne, GLP, SVP, Die Mitte/EVP und AL
Zürich, 4. Februar 2026

Gegen Antisemitismus, für den Schutz vor Gewalt

Vorgestern Montag wurde ein orthodoxer Jude in Zürich aus offensichtlich antisemitischen Motiven angegriffen. Wir – sämtliche Fraktionen im Gemeinderat – verurteilen diesen Angriff in aller Schärfe. Für Antisemitismus und insbesondere für antisemitische Gewalt darf es in Zürich niemals Platz geben.

Unsere Gedanken sind beim Opfer, seiner Familie und der ganzen jüdischen Gemeinschaft. Und unser Dank gilt den Personen, die dem Opfer zur Hilfe geeilt sind, noch Schlimmeres verhindert haben und den Täter der Polizei übergeben konnten.

Diese Zivilcourage ist richtig und wichtig. Gleichzeitig sind auch wir als politische Behörden gefordert, alles zu unternehmen, um die jüdische Gemeinschaft so zu schützen, dass es in Zukunft gar nicht erst zu solchen Angriffen kommt.

Wir – die Fraktionen im Zürcher Gemeinderat – stehen fest und solidarisch an der Seite der jüdischen Mitmenschen, und wir engagieren uns weiterhin für den Schutz jedes jüdischen Lebens, der jüdischen Gemeinschaft und der jüdischen Institutionen in unserer Stadt.

Auskünfte:

- Florian Utz, Co-Fraktionspräsident SP, 076 448 22 88
- Michael Schmid, Fraktionspräsident FDP, 079 226 71 31
- Jürg Rauser, Co-Fraktionspräsident Grüne, 079 467 75 55
- Sven Sobernheim, Co-Fraktionspräsident GLP, 079 575 84 17
- Samuel Balsiger, Fraktionspräsident SVP, 076 241 75 76
- Benedikt Gerth, Fraktionspräsident Mitte/EVP, 079 344 72 07
- David Garcia, Co-Fraktionspräsidentin AL, 078 611 33 94